

14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Weltmarkt

Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Dr. Friedrich W. Gammeter, Nr. 7791, Spitzschiffweg 10. (Telefon Nr. 7791). Druck: Buchdruckerei Gammeter, Nr. 7791, Spitzschiffweg 10. (Telefon Nr. 7791). Einzelheft 1 Pf. (Postzusatz 1 Pf.). Abonnementpreis 1 Pf. 10. (Postzusatz 1 Pf. 10.).

3. Jahrg. / Nr. 247 Dienstag, 21. Oktober 1941 Einzelpreis 10 Rpf

War im Mittleren Orient

Das Schicksal der bolschewistischen Schwarzmeer-Flotte bereitet London große Sorgen

Wavells Pläne umgeworfen

sch. 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die nordamerikanischen Beobachter in Ankara und anderen Plätzen des Mittleren Ostens setzen sich viel mehr dafür ein, die deutschen Fortschritte in Richtung Moskau als durch den Ausbruch der Schlacht um Moskau. Der rasche Vormarsch der Deutschen am Mittelmeer und der Fall der Halbinsel Krim haben die politische Lage und Verfassung in ganz Vorderasien stark erhöht. Die Engländer sind zwar so, als ob ihr Herz ganz bei der „japanischen Mission“ in Moskau sei, aber im Inneren sind sie auch kein Mann, ihr Verstand ist an der Front des Schwarzen Meeres und an dem militärischen Erfolg der Engländer und der Amerikaner. Die Engländer sind nach den amerikanischen Berichten das Schicksal der bolschewistischen Schwarzmeerflotte, die bisher als große Gefahr für die englische Stellung im Mittleren Osten empfunden wurde. In diesem Zusammenhang nennt der Vertreter der „New York Times“ in Ankara, D. O. C., die Eroberung von Odessa „noch wichtiger als die Schlage von Bismarck und Berlin“, denn der Fall dieser Halbinsel würde den Scheitern aller strategischen Pläne Wavells notwendig machen.



Deutsche Soldaten im Hafenviertel von Odessa. PK-Aufn.: Kriegsberichter Casper (H. H.)

Das führt eine „ausländische“, also wahrscheinlich englische, Meinung an, die sich selbst habe: Der Schlüssel zu den Ereignissen der vergangenen Woche war die Aktion von Odessa. Man vermute nicht, daß Wavells bisherige Pläne davon abgingen, die Sowjetfront somit als möglichst stark, nicht als genügend schwach, betrachtete. Diese aber war der hauptsächlichste dieser „Zielpunkte“. Je weiter die Deutschen an der Spitze des Schwarzen Meeres vordringen, desto wichtiger und wichtiger wird über die Lage der Schwarzmeerflotte. Der Korrespondent verweist darauf, daß die militärische Zügelung der Engländer im Nahen Osten einen neuen Charakter haben und daß man überall in großer Umrang und Verwirrung der weiteren Entwicklung folge.

Was weiß Roosevelt von Deutschland?

Wenn wir uns die Mühe machen, den vielen Unbegreiflichkeiten auf den Grund zu gehen, die uns die führenden Männer der Reichsregierung zur Zeit in Leben und Taten bieten, so bräutet sich mir eine Erklärung für ihre Denks- und Handlungsweise: Diese können uns nicht, haben uns niemals richtig gefasst und verstanden. Weder das Deutschland des Weltkrieges, noch — viel weniger noch das Großbritanniens Adolf Hitlers. Sie sieht es ein in diesem Punkte mit Franklin D. Roosevelt, dem USA-Präsidenten, der in geradezu dramatischer Weise in der Vile unserer Fehde, und zwar möglichst als führender Kopf, zu hantieren? Nach all seinen ibrigen Leistungen und unverantwortlichen Handlungen Deutschland gegenüber sollte man annehmen, daß auch ihm die Kenntnis (als Erkenntnis) des deutschen Lebens völlig ferne und damit die notwendige Voraussetzung für eine richtige Beurteilung Deutschlands.

Dies aber ist nicht der Fall. Ganz im Gegenteil ist Roosevelt einer der wenigen Staatsführer, der von jeher ungewöhnlich viele Beziehungen persönlicher Art zu Deutschland hatte. Beziehungen, die es ihm bei etwas gutem Willen leicht ermöglicht hätten, dieses Deutschland einermäßen zu begreifen.

Der Anführer Franklin, einziger Sohn ehrsüchtiger und wohlhabender Eltern, hatte zur Großeltern oder Vorfahren eine Deutsche und wurde so schon in früher Jugend mit der deutschen Sprache vertraut. Mit sechs Jahren kam der Junge zum ersten Male nach Deutschland, und zwar in Begleitung seines Vaters, der ein regelmäßiger Kurgänger in Bad Nauheim war. Diese gemeinsamen Besuche in Deutschland wiederholten sich auch in den folgenden Jahren. Und da diese Kuraufenthalte stets längere Zeit währten und die Kurzeit inwischen die deutsche Sprache hinreichend

Reserven Deutschlands unterschätzt

Die Reserven Deutschlands sind seit Beginn des Sowjetkrieges von allen unterschätzt worden, heißt der Londoner Rundfunk in einer für die USA bestimmten Sendung.

Strengere Einzelhaft für Daladier

a. Bern, 21. Oktober. (Eig. Drahtbericht.) Es wird bekannt, daß Daladier, Paul Renaud und Jean Wandel zusammen mit Blum und Jean Luchet nach dem Fort Spavartat gefangen worden sind, wo sich die Geiseln in ihrer Einzelhaft befinden. Die Bilder und Befragungen der französischen Tageszeitungen hellen dieses Fort, das um die Mitte des 19. Jahrhunderts in 800 Meter Höhe in die Felsabhänge der Pyrenäen eingebaut wurde, als einen im Winter unversichert und kalten Ort dar.

Moskau unter Standrecht

sch. 21. Okt. (Eig. Draht.) Die Verhängung des Standrechts in Moskau hat, obwohl man sich über die immer kritischer werdende Lage der Sowjetmacht seit einigen Tagen im Westen war, tiefen Eindruck auf die englische und amerikanische Öffentlichkeit gemacht. Der Londoner Rundfunk unterrichtet zwar den Verlauf des Vorfalles als ein Zeichen der „Härte“ an, betragt, aber aus den Betrachtungen der Moskauer Presse geht mit aller Deutlichkeit hervor, daß sich die Sowjetregierung gezwungen sah, die härtesten Maßnahmen zu ergreifen, um die Ruhe hinter der Front aufrechtzuerhalten und Panik zu vermeiden.

Nach den vorliegenden englischen Berichten, die alle auf sonstige Quellen zurückgehen, da die ausländischen Journalisten, wie berichtet, Moskau verlassen haben, ist die vollständige Gewalt in der Stadt und im Bezirk Moskau an die Militärbehörden übergegangen, denen besonders, von Stalin benannte politische Kommissare zur Seite stehen. In den westlich Moskau gelegenen Vorortbezirken bilden die Generale Zuhov und Artemew die Gewalt aus. In der Stadt selbst regiert Generalmajor Zuhov, der aus der 88. Division hervorgegangen sein soll und dem Spezialabteilungen der 88. Division, und besonders aus dem 88. Regiment, zur Verfügung stehen. Die Bewachung der Befestigungen der Vororte bauten an. Die großen Wohnblöcke werden von der Stadt selbst regiert Generalmajor Zuhov, der aus der 88. Division hervorgegangen sein soll und dem Spezialabteilungen der 88. Division, und besonders aus dem 88. Regiment, zur Verfügung stehen. Die Bewachung der Befestigungen der Vororte bauten an. Die großen Wohnblöcke werden von der Stadt selbst regiert Generalmajor Zuhov, der aus der 88. Division hervorgegangen sein soll und dem Spezialabteilungen der 88. Division, und besonders aus dem 88. Regiment, zur Verfügung stehen.

Island soll USA-Stapelplatz werden

Washington fordert alleinige Benutzung der Insel — Briten sollen verschwinden

Genf, 21. Oktober. Die man aus amerikanischen Kreisen erfährt, ist von den Vereinigten Staaten für sich an die Engländer die Forderung gestellt worden, Island den Amerikanern für die alleinige Benutzung zu überlassen. Die Amerikaner weisen darauf hin, daß die britischen militärischen und zivilistischen Möglichkeiten auf dieser Insel nicht ausreichen, um genügend Waffen von Truppen und Kriegsmaterial dort in geeigneter Weise unterzubringen. Amerika beabsichtigt, Island zu einem großen amerikanischen Stapelplatz für Truppen und Kriegsmaterial auszubauen und müßte daher darauf bestehen, daß sich die Engländer zurückziehen. Es sei kein untragbar, daß die amerikanischen Truppen auf Island weiterhin unter einem britischen Oberbefehl stehen.

de Valera mahnt zur Wachsamkeit

Genf, 21. Oktober. Der Staatspräsident von Irland, de Valera, sprach in Verdorf und erklärte, daß irische Volk nicht sich ganz für darüber sein, welche Gefahr es bedrohe. Alle vernünftigen Menschen, so sagte de Valera, müßten erkennen, daß

eine angemessene Entschädigung für die bereits geleistete Hilfe zu geben.“ Der Plan, der vom Staatsdepartement ausging, würde Amerika britische Marine, Militär- und Luftstützen von Gibraltar bis zu Sagaport öffnen, wenn es sie benötigt, und nicht nur im angeblichen Kriegsfall, sondern auch später in jeder Zeit, wenn die Welt in Schwierigkeiten geraten. Staatssekretär Gorbell hat sich für die Erhebe dieses Vorschlags zu erkennen, der ein formelles Abkommen, das für jede britische Regierung in Zukunft verbindlich ist, zum Ziele hat. Die Antwort des amerikanischen Volkes auf eine großzügige Hilfe Großbritanniens würde Roosevelt Pläne für eine umfassende amerikanische Verteidigung in Großbritannien anherberufen können.

Die Tatsache, daß man von englischer Seite bereits eine so lange Verweigerung amerikanischer und anderer Maßnahmen enthält zur Diskussion nimmt, setzt, in welcher ungelöste Frage die englischen Kriegstreiber ihr Land geführt haben. Nur um die nachste Gefahr zu retten, glaubt man, daß es genügen würde, Amerika als Hauptpotential nach Europa zu holen. In Erkenntnis der Unmöglichkeit der britischen Insel gegenüber dem sich fortbildenden Europa wird man sich Amerika nicht nur im gegenwärtigen Kriegsfall in die Arme, sondern vielmehr die britische amerikanische Allianz für alle Zeiten an einer gegen Europa gerichteten frontalen Vorstoß zu weigern. Aber auch hierüber wird man den Gang der Ereignisse nicht mehr aufhalten können.

Briten-Ausverkauf im großen

USA-Stützpunkte von Gibraltar bis Singapur

Genf, 21. Oktober. Der Auslandskorrespondent des „New York Times“ schrieb vor einigen Tagen an sein Blatt: „Ich bin heute abend davon überzeugt, daß die britische Regierung einen beinahe sensationellen Plan prüft, den USA-

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Mann, Oberfeldwebel Otto Henze, am 19. Oktober 1941 im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Widmard, am 19. Oktober 1941.

Otto Henze
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 25 Jahren im Osten des Heidefeldes durch einen Unfall verunglückt ist. Die Beerdigung wird am 23. Oktober 1941 im Friedhof zu Gräbchen.

Obstblume
Der Verkauf v. Obstblumen kann nur sonnabends und sonntags vormittags, von 10 bis 12 Uhr, im **Obstbrennerei**, **Halle a. S., Leffner Str. 14a**, Hallesche Straße 8a.

Albert Koch
Kaufmann
Elsa Koch
geb. Thaler
vermählt am 23. Oktober 1941 in Halle sendet von ihrer Reise herzlichen Gruß.

Willy Woljochowski
Ingenieur für die Luftfahrt
Willy Woljochowski
geb. Bohne
Z. 2. im Folgenden, Hallesche Straße 10, 18. Oktober 1941.

Werner Heitzold
und **Frau Heitzold**
geb. Tscherscher
Halle (S.), im Oktober 1941.
Hilfenstraße 39.

Wilhelmine Hartung
geb. Otto
im 84. Lebensjahre.
Kart Hartung jun.
und Geschwister nebst Enkeln und Urenkeln
Halle (S.), den 21. Oktober 1941.
Große Wallstraße 5.

Erwin Wienke
geb. Müller
im 65. Lebensjahre.
Halle (S.), den 20. Oktober 1941.
Friedrichstraße 15.

Martin Möbius
geb. Möbius
im 65. Lebensjahre.
Halle (S.), den 20. Oktober 1941.
Winkelgasse 7.

Schönen Schmuck
können Sie sich heute noch von moderner Schmuck- und Juwelierwaren erfreuen. Wir bringen Ihnen ein reichhaltiges Sortiment an Schmuck- und Juwelierwaren. Besuchen Sie uns heute noch, bevor es zu spät ist.

100 Eigenheime
mit Bescheidungen, Kostenberechnungen usw. finden Sie in unserer Broschüre. Besuchen Sie uns heute noch, bevor es zu spät ist.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

Absteigerkolle
schwer, brüchlich, mit hohem Preis. In Halle (S.), den 21. Oktober 1941.

OSRAM-LAMPEN
werden nur in den OSRAM-Werken hergestellt. Lampen, die nicht den Stempel OSRAM tragen, sind keine OSRAM-LAMPEN.

OSRAM-D

Müde Füße durch Saltrat wieder frisch!

Ihre Füße schmerzen vor Übermüdung und Überanstrengung. Ein Fußbad mit Saltrat macht Sie wiederholend nach Saltrat wieder frisch!

Saltrat

Tennis-Ringen

Für hartes Spiel und zarte Haut

DER DEUTSCHE BERG im Osten

Roman von Carl von Brentani

Abdruckrechte: J. Engelhorns Nachf. Adolf Spemann, Stuttgart. - Nachdruck verboten.

(I. Fortsetzung)

Wieder kam das Epplerberges los das Hochland, der Hügel, der fast zur Höhe abfiel. Das war die weiße Staffe, die der falsche See unaufrichtig nagte, in die sie tiefe tropfende Süßeln brennend...

Und wir wollen nicht den Deutschen vergehen mit feinem im Sommer grünen, im Herbst goldenen und im Winter weißverfärbten Hüften, zwischen die sich manche dunkle Tonne verloren hatte. Wie froh hing hier im Erdemunde das Degen in vieler Entfernung die Seiten durch das äppige Gras zwischen den Birkenstammeln. Und wie leuchteten die roten Rinde der eifernen Schmitt...

An den Epplerberg grenzte der „Eric Alder“, ein Feld, von dem erzählt wurde, das ein Vorjahr des Jätgen Moen, nachdem sein Gut im Nordischen Krieg von den Moskowitern niedergebrannt und dem Erblosen gleichmäßig verloren war, sich hier eine Strauchhecke errichtete. Und da er kein Stück Vieh, kein Ackergerät und keine Menschenkraft...



Die Schuhpolier mit Kavalier

befaß, außer der eigenen, stimmerte er einen Katenplan, spannte sich fest, bevor er sich zum ersten Male nach dem verpörrlichen Boden zum ersten Male nach der langen Zeit des Nordens und Brennens müßig aufgetrieben. Und in der Zeit, der „Eric Alder“ trug reiche Früchte, wenn ein halbes Menschenalter fortwährend bereits die Grundmauern für den geräumigen Osthof geläutet.

Klopft im Herbstgeplätsch an, fragt die Seiten, wie dieser ehemalige Major des Königs XII. von Schweden das geschafft hat, zumal er, seit einem Treffen vor den Stadtmauern Revals, lagerte! - Jetzt erreichte der Osthofers Jürgen von Moen mit seinem Schmitzgefährt der besten Art ein hübsches Land, reichliche unter ihren Schichten. Die Osthofers laudete vor ihnen auf. In der Ferne sah der bette Himmel in das silberne lalage Wasser. Doch hinaufgelesen zwischen Strandföhrenbüscheln mochte ein Föhrenboot; denn seit drei Jahren wurde es nicht mehr gezeitert, weil der Befehlshabermandant den Fischfang in der Bucht unterlag hatte. Wind, Frost und Wasser geranneten die Wasserplanen; der Flug nagte tief in die Höhe wie ein Geirpfe.

Über den Wipfen ein Wonne reifte sich ein höherer Wäldchen nach Art der Jägerfängelein auf. Strandföhren hatten ihn vor dem Hügel erreicht. Die Wälder waren hier nicht mehr so dicht wie im Norden. Wälder freilich über dem spärlichen Wasser.

Mein Sohn Friedrich ist in Ausland glücklicher dran als wir. Sein Kampf an der Dina ist schon vor Monaten von der deutschen Flottille befehligt worden. Ich meine, er hat sich dort sehr wohl befinden. Die Osthofers lachte über dem spärlichen Wasser.

Die Osthofers lachte über dem spärlichen Wasser. Die Osthofers lachte über dem spärlichen Wasser. Die Osthofers lachte über dem spärlichen Wasser.

durch Alder und Wiele sagen. Er folien in Gedanken durch die Wälder, bis er zu einem kleinen Hügel an einer flachen Erhebung. „Ich verlange, daß du jetzt hier bleibst, Heinrich. Wie du das anstellst, ist mir gleichgültig.“ Der Offizier wandte Frau hangen sein, daß kein Urlaub in drei Wochen abgelaufen sei. Der Osthofers starrte seinen Schwiegerohn an: „Du willst zurück? Doch du denn noch nichts von der Märzrevolution weißt? Ich vermute, du wirst den besten Ersatz von Nikolaus II. in dem er sämtliche Offiziere des Kaiserreichs entbunden hat? Doch doch, der Kaiser schickte!“

„Ich habe mich Gefaß hat abgesetzt aus. Ich habe mich nicht hier, die deine Projekte um den Epplerberg gegen den General Michailowitsch zu führen. Aber mein Regiment in den Verhältnissen des Kaufmanns ist es nicht im Feld.“ Diefer Stellung gegen die Zierlein! - Was stimmten aus die Zierlein? Während in unserer Heimat alles drunter und drüber geht... „Nikolaus ist nach dem Wahlen. Sobald der gemeine Mann den Glauben an die höhere Ordnung verliert, rast er wie ein vermindertes Tier. Alles, was der Mensch bisher erreicht hat, wird er zu Boden treten.“

Der Osthofers prägte seinen Stod immer tiefer durch die silberne Reimtermoosdecke in den Sand. „Wägen hier“, sagte er mit fröhlicher Stimme. „Ich werde mich nicht hierauf verlassen. Ich suche ab, daß du hierbleibst und die Verwaltung von Nikolai übernimmt. Ich leide nicht mehr lange. Mein Sohn Friedrich hat durch seine Frau - du weißt, ich mag nicht mehr - reiche Güter in Kurland erworben. Wollst du nicht, wenn ich meine Tochter Maria und ihren Söhnen gebe. Willst du dich nun meinem Willen fügen?“

„Mit einem Stück der Osthofers sieht meine Stod aus dem ländigen Boden heraus. Die Anstalt ist fertig, wenn man hier nicht geradezu fluchtig-preußisch meinen müßte. Aber hier geht es um ganz andere Dinge!“ Er wandte sich zum Wäldchen. „Was hast du für ein Geschäft?“

fragt Karin dann?“ fragte er vollzorn. „Das ist die alte Geschichte, die du mir erzählt hast. Das ist die alte Geschichte, die du mir erzählt hast. Das ist die alte Geschichte, die du mir erzählt hast.“

„Karin billigt meine Entschlüsse“, antwortete Karin ruhig ohne Bögen. „Schonend erreichte beide Männer den runden Rasenplatz vor dem langgestreckten Hause. Der Osthofers lächelte sich. „Nikolaus jüngerer Sohn, im Osthofers lachte und lachte, während vor ihm ein großer Anblick mit einer Zeitgenosse in der Hand, seinen Blick wiederholte. „Laf, entwerf machst du nun in die Minuten einen Witz - oder du bist ein ganz große Dummkopf! Laf lachte, aufkommend wachte er doch seine Wägen. Der achtundzwanzigjährige Herr dem vergnügten Anbetracht war diefs Witz. Laf Wägen aus Kurland; feiner hatten ihn in den künftigen Truppen nicht mit seinem Vater ankommen lassen.“

„Laf, in einer Minute! Nun mach endlich deinen Witz.“ Die Irang der kleine Helmig unversehens auf verlegte dem großen Weiter einen herben Witz, auf seine Höhe er die Seiten zum Saal hinab. „Karin, lachend hinter.“

„Der Räuber, dieser Witz ist nicht so schlecht“, meinte lachend der Großvater. (Fortsetzung folgt)

Nur Geduld! Fragen Sie öfter einmal nach, ob Gewünschte vorhanden

Ufa Theater Alte Promenade Heute Erstaufführung

ANNELE Die Geschichte eines Lebens Ein Ufa-Film mit Luise Ulrich Karl L. Diehl / Werner Krauss

Kulturfilm Wochenschau Jugendliche über 14 Jahre zugelassen! 2° 45' 75° Uhr!

Stadttheater Halle Verschiedenes Schmeier. Operette v. Walter W. Götz

Blau Eilboten Ich repariere Puppenstuhlen, Möbel, Pferdegestelle, Kaufhäuser und sonstige Spielsachen.

Kuppersbusch Großkochenanlagen

F. Kuppersbusch & Söhne A.G. Gelsenkirchen

Druckschriften, Angebote und Ingenieurbesuch erbeten durch: Ingenieurbüro Magdeburg, Mittelstraße 4

Ufa Theater Alte Promenade Heute Erstaufführung

ANNELE Die Geschichte eines Lebens Ein Ufa-Film mit Luise Ulrich Karl L. Diehl / Werner Krauss

Kulturfilm Wochenschau Jugendliche über 14 Jahre zugelassen! 2° 45' 75° Uhr!

Stadttheater Halle Verschiedenes Schmeier. Operette v. Walter W. Götz

Blau Eilboten Ich repariere Puppenstuhlen, Möbel, Pferdegestelle, Kaufhäuser und sonstige Spielsachen.

Kuppersbusch Großkochenanlagen

F. Kuppersbusch & Söhne A.G. Gelsenkirchen

Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 1 Schauburg Ab heute Dienstag! Marianne Hoppe Hans Söhner

Ich klage an Heidemaria Hatheyer Paul Hartmann Math. Wiemann, Kr. Kayssler

Clarissa Auf Wiedersehen, Franziska

CAPITOL Casino Heute bis Donnerstag Der Meisterdetektiv

UNSER KLEINER JUNGE Hermann Speelmann Hilde Hansen

TROLI Links der Isar, rechts der Spree

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

„Das Wunder“ Der Dampfkonservierer ohne Einkoch-Apparat

Im Ritterhaus 3. Woche! Gustaf Gründgens

Friedemann Bach

Verloren Gefunden

Spiegelbild der Wirtschaft

Kraft durch Freude

Veranstaltungen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Kindermuseen

Waisenhausring 2. Woche! Zarah Leander

Der Weg ins Freie

Radio-Zuhörer

Antennenlose Blitzautomaten Erdkathode Isolierrollen Eierketten

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Möller Leipzig

Zum Deutschen Spargtag 1941

Sparen ist Sicherung Deiner Zukunft!

„Kriegssparen“ ist nationale Pflicht!

Vereinigung Hallischer Bankfirmen

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Halle

Commerzbank A.G. Filiale Halle

Deutsche Bank Filiale Halle

Dresdner Bank Filiale Halle

Landesbank Sachsen-Anhalt A.G.

Die als Haupttätigerin an vier Monaten Gefängnis, ihre Tochter an 50 W. M. Gefängnis, die Schwester an 25 Tagen Gefängnis, und ihren Sohn an 20 Tagen Gefängnis verurteilt worden...

67 W. M. hatte das Pferd „gekauft“, und unter dessen Hilfe mit ihren Bekleidungen verpackt zum Fluchtplan, um das Geld abzuholen, gelang es ihnen...

„Brücke vom Volk zum Soldaten“

Generalfeldmarschall Keitel zur Buchwoche folgenden Aufsatz: „Dankbar begrüßt die deutsche Wehrmacht die geplante dritte Bücherwoche für den kommenden Winter...“

Umsatzwappelle der NSB.

Die NSB. führte am Sonntag im gesamten Gaugebiet in verschiedenen Kreisstädten eine Umsatzwappelle durch, die der Ausrichtung der NSB-Propaganda für die Wehrmacht hilft...

„Ein neues Lied auf die alte Stadt“

Das Städtische Amt für Volkstragwesen beginnt seine dieswintertlichen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Städt. Bühnenausschuss...

Die Hitler-Jugend hat „Kauf“

Im Rahmen der Winterarbeit der Hitler-Jugend haben die Jungen und Mädchen des Standortes Halle der Hitler-Jugend im Kreisverband des Landkreises Halle am Sonntag den Film „Kauf“...

Weißer Hans Weinbart

„Hans Weinbart, ein Meister der mitteldeutschen Renaissance-Mechanik“ — das war das Thema eines feierlichen Vortrags...

Mitteldeutschland

21. Oktober.

„Ach lieber Gott, fest' du mir bei...“ Der 27. Jahre alte Luis L. wurde nachgelacht, daß bei Lebensmittelfürsorge, Kleiderwaren, Geld und Karosifilm gehöhnt, Punkte von fremden Kleiderarten gestrichelt und ihre eigene Kleiderwaren über dem Verkauf haben soll...

Das Gericht war nachsichtig und gab Luis auf einem neuen Termin ein. Er kam aber wieder nicht. Dafür erhielt der Richter ein zweites Brieflein von Luisens armer Sand, in dem er u. a. las: „Ach, lieber Gott, fest' du mir bei und strafe den Bösewicht!“

Dafür entfiel sich auch das Gericht, denn es ließ Luis, die das noch nicht stets auf dem Wege der Strafe abgab, und der Verbindung hartnäckig aus dem Wege ging, sofort verhaften.

Volkschädling zum Tode verurteilt

Als Volkschädling wurde in dem vorletzten Bericht in Kottgenrin i. V. Stoffschädlinge am Landeshauptamt ausgespart, wobei ihm die Verurteilung zugute kam. Bei sieben Einbrüchen erbeutete Müller 30 bis 40 Liter Mehl...

Die Biene hat das Wort...

Erst 500 Bienenfische können einen Menschen töten — In fünf Jahren ein Todesfall

Gegen den Bienenstich besteht bei dem, der den Umgang mit Bienen nicht kennt, eine begriffliche Unklarheit und es ist geradezu ein Verbrechen, wenn er eine größere Bedeutung beizumessen, als ihm zukommt. In Großdeutschland gibt es zur Zeit etwa 820 000 Imker mit 3 500 000 Bienenvölkern...

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

39,8 Millionen Erwerbstätige

Das neueste Ergebnis der Volks- und Berufsstatistik 1939 veröffentlicht das Statistische Reichsamt im neuen Heft der Wirtschaftsstatistik und Statistik im allgemeinen, herausgegeben vom Statistischen Reichsamt...

Salzdehru-Konzern 1940

Ueber die Kali- und Steinsalz-Gruppe des Salzdehru-Konzerns in der der Reichsamt für Wirtschaftsprüfung, Statistik und Marktforschung, unter der Leitung des Reichsamt für Wirtschaftsprüfung, Statistik und Marktforschung...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with 2 columns: Name of stock/exchange and Price/Value. Includes entries like Anhaltische Eisenbahn, Chemnitz, etc.

am 7. März wieder einen Einbruch verleiht, fängig die im April 1938 aus dem Indusium zum letztenmal entlassen sein wurde...

Im Stadtgarten zu aufgefunden

Teufel, Geiern wurde im Stadtgarten, nahe der Leipziger Straße, der Dadderer Bruno Krieg tot aufgefunden...

In eine Wartschloße gefahren

Wagelzug. In der Reichspropagandakammer fuhr ein Wartschloß mit einer marinierten Gelasse hinein, obwohl diese vornehmlich durch Vampen gefahren war...

Walden. (30. 10. 39. 11. 500 31. 39.)

Walden. (30. 10. 39. 11. 500 31. 39.) In einem Waldstück hatten fünf Gänse mehrere Tage im Walden...

Was koche ich morgen...?

Eine gute Suppe kommt am fleischlosen Tagen immer besonders gelegen. Zu Kartoffelsuppe mit Zwiebelsoße gibt eine pikante Knorr-Ochsenchwanzsuppe eine vortreffliche Grundlage.

HN-SPORT

Handball am kommenden Sonntag. Sportvereine: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Die Hans u. Hintergarthschiffen im Schwimmen

Die Hans u. Hintergarthschiffen im Schwimmen. Die Hans u. Hintergarthschiffen im Schwimmen. Die Hans u. Hintergarthschiffen im Schwimmen. Die Hans u. Hintergarthschiffen im Schwimmen.

Wassersport am Sonntag

Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag.

Wassersport am Sonntag

Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag.

Wassersport am Sonntag

Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag.

Wassersport am Sonntag

Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag.

Wassersport am Sonntag

Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag. Wassersport am Sonntag.

ATLADOR Der Füllhalter fürs Leben. Advertisement for Atlador fountain pens.

Der Westermittelschiff und seine für's Leben

Advertisement for Westermittelschiff, a health and vitality product. Includes text about its benefits and contact information.

Advertisement for Ochsenchwanzsuppe (Ox Tail Soup) with Zwiebelsoße (Onion Sauce). Includes a small illustration of a bowl.

Advertisement for Knorr's Zwiebelsoße (Onion Sauce). Includes a small illustration of a bottle.

Advertisement for Knorr's Zwiebelsoße (Onion Sauce) with a recipe for a good soup.

Advertisement for Knorr's Zwiebelsoße (Onion Sauce) with a recipe for a good soup.

Advertisement for Knorr's Zwiebelsoße (Onion Sauce) with a recipe for a good soup.

Advertisement for Knorr's Zwiebelsoße (Onion Sauce) with a recipe for a good soup.